



Städte zum Aufatmen

Eco-Cities in China

Die rasant voranschreitende Urbanisierung Chinas stellt Herausforderungen an die Stadtplanung und die Energieversorgung – mit zum Teil gravierenden Konsequenzen für die Umwelt. Um dem zu begegnen, unternimmt Chinas Regierung große Anstrengungen. So hat sie zum Pariser Klimaabkommen angekündigt, dass die CO₂-Emissionen des Landes spätestens ab 2030 sinken werden.

Deutsch-chinesische Kooperation

Im Projekt „Eco-Cities in China“ suchen China und Deutschland gemeinsam nach Lösungen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im „Energiesystem Stadt“. Relevant sind dafür vor allem die Bereiche Gebäude, Energie, Verkehr, Wasser und Abfall sowie die übergreifende Planung und Organisation. Die Deutsche Energie-Agentur (dena) war maßgeblich daran beteiligt, die Bauministerien beider Länder für eine fruchtbare Kooperation zu gewinnen. Bislang wurden zwölf Pilotstädte in China ausgewählt, in denen die Lösungsansätze aus Deutschland erprobt werden. Aus den Erkenntnissen werden Handlungsempfehlungen für das chinesische Bauministerium erarbeitet, damit die Erfahrungen auf andere chinesische Städte übertragen werden können.

Projektziele

- Stärkung der Strukturen in Stadt und Verwaltung für nachhaltige und klimaschonende Entwicklungsprozesse in den Städten Chinas
- Verbesserung der Investitionsrahmenbedingungen für Effizienztechnologien
- Know-how-Transfer in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft
- Positionierung deutscher Produkte und Unternehmen im chinesischen Markt

Strukturen für Energieeffizienz schaffen

Um entscheidende Fortschritte bei der Energieeffizienz zu erreichen, könnte China von deutschem Know-how über umweltschonende Technologien profitieren. Besonders wichtig ist es daher, den Know-how-Transfer zu steigern. Dazu hat die dena ihre Erfahrungen aus einem eigens entwickelten Energie- und Klimaschutzmanagementsystem (EKM) für deutsche Kommunen auf die Eco-Cities in China übertragen.

Projekt „Eco-Cities“: Die Zukunft der Städte in China gestalten

Aktionsfelder

Die Sektoren Gebäude, Mobilität, Energie, Wasser, Abfall sowie Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) bilden die Kernbereiche städtischer Energiesysteme, in denen Leuchtturmprojekte umgesetzt werden:



Gebäude:

Hocheffizienter Neubau und Sanierung, Building Automation Systems, etc.



Nachhaltige Mobilität:

Straßenmanagement-Systeme, Infrastruktur für E-Mobilität, Straßenbahn-Systeme, etc.



Energiekonzepte:

KWK-Anlagen für Quartiere, Photovoltaik-Systeme, Biomasse und Geothermie, etc.



Wasser/Abwasser:

Energieeffizienter Wasserwerksumbau, Abwasserbehandlung, etc.



Abfallwirtschaft:

Abfalltrennkonzent, Abfall-Recycling-Systeme, etc.



Informationstechnologien und Innovationen:

Smart Metering, etc.

Einbindung von deutschem Know-how

Im gesamten Projektprozess ist deutsches Know-how eingebunden:

- In Form eines Maßnahmenkatalogs werden einzelne Modellprojekte und mögliche Maßnahmen zur energetischen Optimierung in allen Aktionsfeldern der kommunalen Ebene dargestellt.
- Ein Energiekonzept bietet bereits in der Planungsphase einen Überblick über die energetische Optimierung einzelner Gebäude und Quartiere.
- Deutsche Unternehmen aus dem dena-Kompetenznetzwerk für Effizienztechnologien unterstützen die Projekte bei der Fachberatung, der Qualitätssicherung und der Umsetzung der Maßnahmen.

Das Projekt wird im Rahmen der Deutsch-Chinesischen Urbanisierungspartnerschaft umgesetzt. Chinesischer Partner ist die Chinese Society for Urban Studies.



Sino-German
Urbanisation
Partnership



Von Pilotstädten zu Leuchtturmprojekten

Seit 2014 nehmen bereits zwölf chinesische Pilotstädte in neun Provinzen teil:

1. Baiyin/Gansu
2. Haimen/Jiangsu
3. Huai'an/Jiangsu
4. Huailai/Hebei
5. Jiangyou/Sichuan
6. Jilin/Jilin
7. Jingzhou/Hubei
8. Urumqi/Xinjiang
9. Yantai/Shandong
10. Yinchuan/Ningxia
11. Yixing/Jiangsu
12. Zhangjiakou/Hebei



Durch die Einführung des dena-EKMs setzen die Pilotstädte innovative Projekte um und können so in Zukunft als Schaufenster für nachhaltige Urbanisierung dienen. Pro Stadt werden drei bis fünf konkrete Maßnahmen mit Fachleuten aus dem Projekt diskutiert.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Ang Ye
Projektleiterin Energieeffiziente Gebäude
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 72 61 65-827
Fax: +49 (0)30 72 61 65-699
E-Mail: ye@dena.de
Internet: www.dena.de